

Shantychor begeisterte im Weinland

Klaashahns waren als Küsten-Botschafter in Meißen.

Warnemünde – Meißen-Weine sind der Inbegriff sächsischer Weinkultur, darum wird in der Stadt alljährlich ein großes Weinfest gefeiert. In diesem Jahr ein besonders großes, denn es wurde 850 Jahre Weinanbau und 175 Jahre sächsische Dampfschiffahrt gefeiert.

„Und was passt besser zu einem solchen Jubiläum als ein Shantychor aus Warnemünde“, nennt Norbert Ripka, Vorsitzender der Klaashahns-Sänger, den Hintergrund der Reise ins Sachsenland. Der Chor aus Warnemünde wirkte am Eröffnungsprogramm auf dem Marktplatz vor 2000 Besuchern mit, trat am Sonnabend mehrfach eine halbe Stunde lang auf den Straßen der Stadt auf, sang zum

Weinfest im fast benachbarten Kötzschenbroda und trat nochmals im Meißen im Festzelt auf.

„Wir haben uns sehr wohl gefühlt und wurden überall freundlich aufgenommen“, erzählt Norbert Ripka. Das liege bestimmt daran, so Ripka, weil viele Sachsen Warnemünde kennen und schätzen. Der Chor sei wiederholt auf das Ostseebad angesprochen worden und habe natürlich Warnemünde-Prospekte dabei gehabt, die unter sächsische Volk gebracht worden seien. Weil die Klaashahns so gut angekommen sind, hat der Chor gleich eine Einladung zum Weinfest 2012 bekommen. „Das ist jetzt ein Muss für uns“, betont Ripka.

Thomas Sternberg



Mit einem Dampfschiff waren die Klaashahns in Sachsen auch unterwegs. Sobald Wasser zu sehen ist, gehören Shantys dazu. Foto: Jochen Glende